Prall gefüllter Terminkalender bei den heimischen Reservisten
Schwerpunkt liegt auf der Ausbildung militärischer Fähigkeiten
Bootsführerscheinerwerb Binnen und See unter Motor als weiterer Programminhalt
Gründung einer Bezirksgruppe „Drei-Länder-Eck“ im Bayerischen Soldatenbund hoch im Kurs

Kreis Altenkirchen. Viele Termine hat die Reservistenkameradschaft (RK) Wisserland und ihre Ortsverbände Altenkirchen – Hachenburg, Betzdorf – Gebhardshain, Brachbach/Kirchen/Mudersbach, Hamm/Morsbach/Wissen und Daaden in diesem Jahr auf dem Programm. Schwerpunkt der diesjährigen Vorhaben wird sein, so der RK – Vorsitzende, Oberstleutnant d.R. Axel Wienand, die gemeinsame 36-Stunden-Übung mit der Soldatenkameradschaft (SK) Rheintal und DLRG-Ortsgeruppe Hamm im Raum Hamm (Sieg) und Waldschwimmbad „Thalhauser Mühle“. Themen aus den Bereichen Leben im Felde, Gefechtsdienst, Leistungsmarsch mit Ausbildung Karte/Kompass, Sanitätsausbildung und ABC – Abwehr sowie Orientieren im Gelände bei Nacht wie schließlich auch Hören und Sehen bei Nacht mit Meldewesen im September.

Eine weitere Herausforderung wird sein die Ausbildung zum Erwerb der Bootsführerscheine Binnen und See unter Motor in einem Blockseminar an drei Wochenenden im Juni/Juli in Koblenz an der Mosel. Parallel dazu ist Ausbildung militärischer Fähigkeiten in den Bereichen der ABC – Abwehr und Sanitätsdienst sowie Fernmeldedienst aller Truppen, Karte/Kompass, Entfernungsschätzen, Erstellen einer Wegeskizze und schließlich Bezugspunktverfahren fest eingeplant.

Rund um die Lahn im Raum Wetzlar-Weilburg-Limburg wollen sich die Wisserländer und Rheintaler Ex-Soldaten gemeinsam mit der DLRG-Ortsgruppe Hamm (Sieg) auf den Gebieten Leben im Felde, Selbstschutz mit Pionierausbildung aller Truppen, Fahren auf Gewässern, Sanitätsausbildung, Retten und Löschen weiterbilden und Szenarien einüben.

Auftakt der Ausbildung militärischer Fähigkeiten bildet der „Marsch in den Mai“ der RK Wisserland und SK Rheintal mit Stationen. Dabei sollen nochmals Grundlagen im Umgang mit Karte/Kompass bei der Geländeorientierung sowie im Sanitäts- und Fernmeldedienst vermittelt und wieder in Erinnerung gerufen werden. Soldatisches Handwerkszeug, auf das während der geplanten Übungen im Juli und September aufgebaut werden soll.

Zusätzliche feste Termine im Jahresablauf der Wissener RK und ihrer Ortsverbände sind die Vereinsmeisterschaften „Schießen“, das Training und die Abnahme des Deutschen Sportabzeichens und die Teilnahme an der Gedenkfeier am Volkstrauertag in Wissen, wie auch die Arbeitseinsätze auf dem Soldatenfriedhof in Freusburg. Zu den freundschaftlichen

Höhepunkten mit dem Wissener Schützenverein zählt die Teilnahme am „Großen Zapfenstreich“ beim Schützenfest.
Die Unterstützung des vierten Freiwilligentages der Verbandsgemeinde Wissen (Sieg) mit dem Projekt „Arbeitseinsatz auf der Kriegsgräberehrenstätte auf dem kommunalen Friedhof in Schönstein“ ist nahezu Pflicht.
Angeboten werden außerdem zahlreiche Trainingseinheiten „Schießen mit Großkaliber“ im militärischen Interesse liegend von der vereinseigenen Schießsportabteilung, der Reservistenschießsportgemeinschaft (RSG) Oberes Siegtal in der Deutschen Schießsport Union und im BSB.
Veranstaltungen geselliger Art, wie etwa Freundschaftsbesuche und natürlich die Jahresabschlussfeier runden den prall gefüllten Terminkalender ab.
Die Gründung einer Bezirksgruppe „Drei-Länder-Eck“ im Bayerischen Soldatenbund mit den Kameradschaften Otterbach e.V., Rheintal, Westerburg e.V. und Wisserland 1992 e.V. mit über 400 Mitgliedern steht nun vornan und genießt hohe Priorität.
Unter dem Vorsitz des Wissener RK-Vorsitzenden, Oberstleutnant d.R. Axel Wienand, spukten neulich sechs Kameraden in die Hände und arbeiteten die von ihm vorgegebenen Punkte einer Marathontagesordnung in der knapp vierstündigen, erweiterten Vorstandssitzung Ende Januar erfolgreich ab. Bestens unterstützt wurde er dabei vom Vorsitzenden der SK Rheintal, Obergefreiter d.R. Gerd Kaminski, aus Linz am Rhein.
Die Ernennung des Kameraden Harald Voit aus Waldesch zum Beauftragten der Wissener RK für die Veranstaltungsplanung rundete die Sitzung ab. (aw)

RK-Vorsitzender Axel Wienand (Mitte) eröffnete die erste Organisations- und Koordinierungsausschusssitzung mit integrierter Vorstandssitzung.
Foto: Gerd Kaminski

Die Marathontagesordnung wurde einstimmig angenommen.
Foto: Gerd Kaminski

Das Abgleichen von Terminen: auch das war Bestandteil der Erstellung der Jahresplanung 2015
Foto: Gerd Kaminski

Harald Voit (links) beriet Wienand (rechts) mit seiner 32-jährigen Erfahrung als ehemaliger Kreisorganisationsleiter in allen Belangen bei der Vorstellung der einzelnen Vorhaben und Projekte.
Foto: Gerd Kaminski

RK-Schriftführer Manfred Giebeler hatte allerhand zu tun. Schließlich sollte das Protokoll aussagekräftig werden.
Foto: Gerd Kaminski

„Ist das wirklich so?“, hinterfragt Wienand (rechts) sehr skeptisch.
Foto: Gerd Kaminski

Die Ernennung von Harald Voit (vorne links) zum RK-Beauftragten für die Veranstaltungsplanung.
Foto: Gerd Kaminski

Der RK-Vorsitzende Wienand (rechts) freute sich über die Unterstützung und Zuwachs im erweiterten RK-Vorstand. Er überreichte dem frischgebackenen Beauftragten Voit (links) die Berufungsurkunde.
Foto: Gerd Kaminski